

# Presseinformation

Nr.: 064/2019

Potsdam, 5. Mai 2019

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13  
14467 Potsdam

Pressesprecherin: Gerlinde Krahnert  
Telefon: +49 331 866-5040  
Mobil: +49 170 73 20 779  
Fax: +49 331 866-5049  
Internet: [www.masgf.brandenburg.de](http://www.masgf.brandenburg.de)  
[presse@masgf.brandenburg.de](mailto:presse@masgf.brandenburg.de)

## Reform der Pflegeberufe

### Netzwerktreffen für Ausbilder: Neue Ausbildung in der Pflege gemeinsam umsetzen

Der Start der neuen Pflegeausbildung ab 2020 rückt immer näher. Die Pflegeschulen und Pflegeeinrichtungen stehen bei der Umsetzung vor großen Herausforderungen. Zur weiteren Unterstützung veranstaltet das Sozialministerium im Mai fünf regionale Netzwerktreffen: Los geht es morgen in Cottbus (06.05.). Die weiteren Termine sind Frankfurt (Oder) (07.05.), Potsdam (15.05.), Neuruppin (21.05.) und Eberswalde (23.05.). Eingeladen sind Akteure der Ausbildung, Vertreter/innen von Krankenhäusern, ambulanten Pflegediensten und stationären Einrichtungen sowie von Pflegeschulen. Für die Auftaktveranstaltung in Cottbus gibt es über 70 Anmeldungen.



Mit dem **Pflegeberufereformgesetz** werden die drei bisher getrennten Berufe der Altenpflege, der Gesundheits- und Krankenpflege sowie der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege ab dem Jahr 2020 zu einer dreijährigen generalistischen Berufsausbildung zusammengeführt. Der erfolgreiche Abschluss mit der Berufsbezeichnung Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann befähigt zum Einsatz in allen Versorgungsbereichen der Pflege. Der Abschluss ist europaweit anerkannt.

Sozialministerin **Susanna Karawanskij**: „Alle sind sich einig, dass die **Pflegeberufe attraktiver werden** müssen, damit sich noch mehr junge Menschen für sie entscheiden. Die Reform wird dazu beitragen, aber ihre Umsetzung ist äußerst anspruchsvoll. Innerhalb kürzester Zeit müssen wir zwei sehr unterschiedliche Ausbildungssysteme – im Krankenhaus sowie in der ambulanten und stationären Altenpflege – zusammenführen. Gerade die Träger der praktischen Ausbildung stehen vor der Herausforderung, eine Vielzahl an Einsatzbereichen abzusichern und koordinieren zu müssen. Um das zu schaffen, brauchen wir **mehr Kooperationen** zwischen Pflegeschulen und Pflegeeinrichtungen. Das wollen wir mit den Netzwerktreffen fördern.“

Die dreistündigen Netzwerktreffen informieren über den aktuellen Stand der Umsetzung des Gesetzes und bieten die Möglichkeit, sich zu vernetzen und auszutauschen sowie Fragen zur Vorbereitung der neuen Ausbildung zu diskutieren.

Eine Übersicht mit den wichtigsten Informationen hat das Sozialministerium als **Faltblatt** mit dem Titel „[Eine neue Ausbildung für die Pflegeberufe](#)“ veröffentlicht.